

Das Zitieren von GZU-Belegen

In Publikationen muss das verwendete Material zitiert werden und jedes Belegzitat ist mit unserer internationalen Herbar-Abkürzung GZU zu versehen. Nachdem nicht alle unsere Belege mit einer GZU-Belegnummer versehen sind, sind dafür folgende Möglichkeiten in Betracht zu ziehen:

- Ist eine GZU-Belegnummer in Form eines QR-Codes oder eines Barcodes oder eine gestempelte GZU-Belegnummer vorhanden, zitieren Sie diese Nummer zusammen mit dem vorangestellten Akronym:



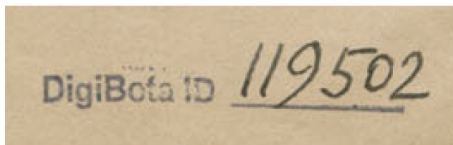
GZU000380921

Zit.: GZU000380921 oder GZU 380921



Zit.: GZU 260594

- Trägt der Beleg keine GZU-Belegnummer, sondern nur eine handgeschriebene DigiBota ID (eine interne Datenbank-ID), dann kann auch diese Nummer zitiert werden. Um Verwechslungen mit GZU-Belegnummern auszuschließen, muss dieser Nummer jedoch stets die Kennzeichnung „DigiBota ID“ vorangestellt werden:



Zit.: GZU, DigiBota ID 119502

- Fehlen solche Nummern, dann ist nach Möglichkeit eine persönliche Sammel-Nummer (siehe unten) bzw. eine persönliche Herbar-Nummer zu zitieren (z. B.: GZU, herb. A. Plantman123456). (Zit.: GZU, Sintenis (z.B.: GZU, herb. A. Plantman 123456).



Zit.: GZU, Sintenis Iter orientale 1894, No. 5535

- Fehlt auch eine persönliche Sammel- oder Herbar-Nummer, zitieren Sie bitte so viel vom Etiketten-Text, dass der Beleg eindeutig zugeordnet werden kann.

ACHTUNG:

Bitte zitieren Sie nicht die handgeschriebene oder gestempelte Zugangsnummer (Inventarnummer, Akquisitionsnummer, Inv.-Nr., Inv. H. Nr.). Diese Zugangsnummer kann sich auf einen einzigen Beleg beziehen aber auch auf tausende Belege:

